

Gute und schlechte Zeiten

Vorsorge geht nur gemeinsam

Der Pharao hatte einen Traum: Aus dem Nil stiegen sieben Kühe von schönem Aussehen und fett im Fleisch und weideten im Gras. Nach ihnen stiegen sieben andere Kühe aus dem Nil; sie waren hässlich und mager, und sie fraßen die sieben schönen Kühe auf.

Gute Zeiten, schlechte Zeiten: Soweit nichts Neues in dieser Geschichte aus dem Alten Testament.

Gut, wir würden wohl eher nicht von Kühen träumen, aber vielleicht von Energie, der Inflation oder von der Klimakrise oder von einer Pandemie. In der Sache ändert das nichts.

Der Pharao setzt daraufhin Josef mit umfassenden Vollmachten als, heute würden wir sagen, Regierungschef ein und beauftragt ihn, Vorsorge zu treffen für die absehbaren schlechten Zeiten. Er soll Steuern erheben, um damit dann vorsorgen zu können für die schlechten Jahre. Er soll die bestehenden und die drohenden Probleme anpacken, er soll nichts aussitzen, er soll der Wirklichkeit ins Auge sehen.

Josef hätte wohl keine Freude gehabt mit uns als Volk. Steuern. Abgaben. Konsumverzicht. Verhaltensänderungen. Verbote. Freiheitsbeschränkungen.

Unglaubliche Zumutungen.

Pharao sind heute wir alle. Wir leben in einer Demokratie. Demokratie heißt Volksherrschaft. Durch unsere Wahlentscheidungen bestimmen wir die Politik. Wir haben die Verantwortung. Wir können wählen: Vorsorge, die Probleme angehen, auch mit den damit einhergehenden Zumutungen und Belastungen, weil wir doch wissen, dass es auch immer wieder schlechte Zeiten gibt. Oder eine Politik der Zumutungslosigkeit, eine Politik des Stillstands, eine Politik des „Kopf in den Sand steckens“, aber die ändert dann halt nichts an den hässlichen Kühen.

Auf Bütum gibt es ein Museum über die Geschichte des Deichbaus an der Nordsee seit dem frühen Mittelalter: das ist auch

eine Geschichte der Vorsorge, der Gemeinschaft, des notwendigen menschlichen Zusammenhalts, aber auch der Zumutungen und Beschwerisse, denn Deichbau ging nur, wenn alle mitmachten, wenn alle ihren Beitrag leisteten, wenn alle mit der Schaufel zum Dienst erschienen. Organisiert übrigens von den örtlichen Kirchengemeinden. Auch heutzutage ist Deichbau



Wunderschöner Kirchenschmuck an der Nordsee: Bütum, St. Clemens;

Foto: K. Thumer

immer noch eine teure und aufwändige Angelegenheit und wird von uns allen über Steuern finanziert. „Aussitzen“ funktioniert nicht mit der Nordsee und auch nicht bei diversen anderen hässlichen Kühen.

Die Kirchengemeinde Auferstehungskirche wünscht allen einige ruhigere Tage, denn alles hat seine Zeit: Zeiten der Vorsorge, aber auch Zeit zum Nachdenken, zum Nichtstun, oder auch für inspirierendes Neues oder betörend Schönes wie im Bild. Oder, wie meine Töchter sagen: Zeit zum ganz hart chillen.

Allen eine gute Zeit wünscht

Klaus Thumer



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Heike Mohr
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 und 14-16 Uhr
Mittwoch: 9 - 11 Uhr
Donnerstag: 15-17 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Fürth

IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480
BIC: BYLADEM1SFU

PfarrerIn Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9,
Tel: 770151
Irene.Stooss-Heinzel@elkb.de

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7;
Tel: 0176/ 231 864 42
Wolfgang.Vieweg@elkb.de

Vikarin Dörte Hanusch-Beuerle

Tel: 0176/313 180 64
Doerte.Hanusch-Beuerle@elkb.de

**Kantorinnen Sirka Schwartz-Up-
pendieck, Tel: 70 92 01 und Ingeborg
Schillfarth, Tel: 746 78 24**

Mesner Klaus Thumer, Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer, Tel: 77 10 50
Werner Fensel (Stellvertreter)

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25
Kindergarten (Leitung: Timo Karrok)
Tel.: 77 36 33
Mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de

Kinderhort Leitung: Barbara Müller

Tel.: 77 60 82,
Mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

kurz und bündig

Club 60

Mittwoch, 14. September 14.30 Uhr
Wie die Stadt mit ihren Denkmälern
umgeht
Karin Jungkunz, Stadtheimspflegerin
Fürth

Gemeindehaus St. Michael, Kirchenplatz 7

Mittwoch, 28. September, 19.00 Uhr

Frauenkreis

Cranachs Frauen. Rollen und Bilder
Führung durch die aktuelle Ausstellung im
Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg
Treffpunkt: 18 Uhr, Kirche

Turmführungen

In den Sommermonaten gibt es wie-
der die Möglichkeit zu geführten Turm-
besteigungen.
Die Termine sind: Sonntag, 7. August und
4. September, 11 Uhr.
Bei größeren Gruppen ab 5 Personen wird
um Anmeldung gebeten.

Freitag, 30. September, 17-20 Uhr

Stadtteilforum Oststadt

Kennenlernen, Ideen austauschen, mit- einander gestalten

Engagierte und interessierte Menschen
aus dem Stadtteil der Fürther Oststadt
treffen sich, um miteinander Ideen aus-
zutauschen. Auch die Kirchengemeinde ist
Teil des Nachbarschafts-Netzwerks.
Herzliche Einladung an alle Interessierten!
Ort wird noch bekannt gegeben.

Sie sind wir. Auferstehen möglich

Der Ausstellungsreigen bleibt den Sommer
über in der Kirche zu sehen, aktuell mit
Werken von und zu Gudrun Kunstmann,
Eva Hermann und Maresi Schlüter.

Donnerstags, 9.30 Uhr, Gemeindesaal

Mutter-Kind-Gruppe national und international

Für Mütter mit Kindern von 0-3 Jahren
Alle Mamas wissen, wie wertvoll ein Ort
für Austausch und Begegnung ist - egal
ob deutsch, ukrainisch oder anderer
Nationalität.

Zwei Mütter freuen sich auf Vormittage
voller Musik, Spiel und Erleben und auf
den interkulturellen Austausch.

Parallel dazu gibt es ein Kinderprogramm
für Kinder von 4-6 Jahren.

Kontakt: theresa.anrich@gmail.com

In eigener Sache:

Mitglieder im Redaktionsbeirat gesucht!

Haben Sie Lust, ein bisschen Zeitungsluft
zu schnuppern? Themen überlegen, mit
Leuten reden, vielleicht selbst mal was
schreiben? Oder am PC Texte und Fotos
bearbeiten und gestalten?

Wir suchen dringend Menschen, die Lust
haben, an der monatlichen Ausgabe un-
seres Gemeindebriefes mitzuwirken. Die
Aufgaben können je nach Lust und Gaben
verteilt werden.

Bitte Kontakt mit Pfarrerin Stooß-Heinzel
aufnehmen: 0911 77 01 51 oder Irene.
Stooss-Heinzel@elkb.de

**FLASCHNEREI BÄDER
HEIZUNGEN**

**Herde: Gas, Elektro
Geschirrspüler
Waschmaschinen
Kühl-, Gefriergeräte**



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

auferstehungskirche aktuell

Ein Haus voller Leben

Das Gemeindehaus als Treffpunkt für viele unterschiedliche Gruppen

Im vergangenen Jahr hat sich unser Gemeindehaus mit einer Menge Leben gefüllt: eine Kinder- und eine Jugendgruppe hat sich zusammengefunden, aus dem anfänglichen Christmas-Cast-Projekt sind regelmäßige Treffen geworden. Mittlerweile kommen jeden Freitag Kinder und Jugendliche in einem offenen Treff, der Gemeindsaal wird regelmäßig Kulisse für eine Kinder-Theater-Gruppe und auch mal Nachtlager für die Youngsters.

Jeden Dienstag treffen sich ukrainische Mütter mit ihren Kindern und Ehrenamtliche zu einem gemeinsamen Willkommenscafé. Daraus ist zusätzlich eine internationale Mutter-Kind-Gruppe entstanden und seit Juni auch eine Art ukrainischer Kindergarten für 3-6 Jährige. Außerdem treffen sich weiterhin die Konfis, und es finden Sitzungen und Bildungsveranstaltungen statt und nach wie vor nutzen etliche Menschen den Saal gerne zum feiern.

Freilich: mehr Nutzung bedeutet auch mehr Absprachen. Wo sind die Spielsachen, die letzte Woche noch im Keller waren? Es gibt keine Bio-Mülltüten mehr und die Papierhandtücher in den Toiletten sind auch alle. Meistens lassen sich kleine Unstimmigkeiten aber schnell klären. Alle geben sich Mühe und versuchen, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Ich jedenfalls freue mich, dass unser



Im Gemeindehaus: Babies haben ihren Spaß

Gemeindehaus durch die vielen Gruppen ein lebendiger Ort geworden ist. Das gibt mir Mut und Hoffnung auch im Blick auf die anstehenden Veränderungen für die Kirche und unsere Gemeinde: Wo auch immer Menschen in Gottes Geist zusammenkommen, ist Leben und gelingende Gemeinschaft.

Ihre Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel



Der ukrainische Kindergarten im Saal

Fotos: I. Stooß-Heinzel

kirchenmusik

Konzerte

Samstag, 17. September, 20.00 Uhr

Chansonkonzert

Kreislers kleines Welttheater

St. Michael

Wiener Walzerseligkeit plus scharfzüngige Kritik an den Absurditäten des Alltags: Kreislers Lieder klingen unwiderstehlich. Sie verbinden musikalische Köstlichkeiten mit topaktuellen Texten. Charmant entlarven sie (schein)heilige (Möchtegern-)Autoritäten. Genüsslich artikulieren sie eigene Schwächen, Verrücktheiten, Sehnsüchte, Wünsche, Verwünschungen und Stoßseufzer.

Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier)

Michael Herrschel (Gesang)

Gottesdienste

Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr

St. Michael

„Alles anders“

Gottesdienst mit Liedern zum Thema Veränderung. Michael Herrschel (Gesang), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Orgel).

Predigt: Stefanie Schardien



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael - s. S. 6

Frauenkreis

Mittwoch (monatlich) - s. S. 6

Fußballmannschaft

Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“
Kontakt: Pfr. Wolfgang Vieweg

Gymnastikgruppen für SeniorInnen

Di 9.30-10.30 Uhr, Mi, 9.30-11 Uhr
Gemeindehaus
Info: M. Reichel, Tel: 0176 577 607 13

Jugend- und Kindertreffs:

(Annika Schweizer, Tel: 0176/96480709)

Kidstreff, 9-12 Jahre, jeden 4. Freitag im Monat, 17-18.30 Uhr, Gemeindehaus

Youngsters, 13-16 Jahre, jeden 2. Freitag im Monat, 17-19.30 Uhr, Gemeindehaus

Offener Treff für Kinder(ab 10 Jahren)
Freitags, 15-17 Uhr, Gemeindehaus

Mutter-Kind-Gruppe - international

Donnerstags, 9.30-10.30 Uhr
Kontakt: theresa.anrich@gmail.com

Nordic Walking

Donnerstag, 9 Uhr, Treffpunkt Kirche
Info: Dagmar Maier, Tel: 74 65 09

Willkommenscafé

Dienstag, 16-18 Uhr
Gemeindehaus

impresum

Auflage: 1800 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer

gottesdienste

7. August, 8. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein)
Vikarin Dörte Hanusch-Beuerle

14. August, 9. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Christiane Lehner

21. August, 10. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst
Dekan Jörg Sichelstiel

28. August, 11. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst
Prädikant Thomas Zuhr

4. September, 12. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

11. September, 13. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Sabine Heider

18. September, 14. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst
Vikarin Dörte Hanusch-Beuerle



19 Uhr **Taizé-Andacht** mit
Taizé-Liedern, Kerzen und
Stille

25. September, 15. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

bildungswerk

Mittwoch, 21. September, 19-21 Uhr

Bei uns ist das anders

Kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und der Ukraine erkennen und besser verstehen

Was für die einen selbstverständlich ist, ist für die anderen fremd und ungewohnt. Wie können Missverständnisse vermieden werden? Was hilft, um die Begegnung und das Willkommen zu erleichtern?

Referentin: Karina Tiutiunyk, Beauftragte der ELKB für die Begleitung ukrainischer Geflüchteter

Ort: Gemeindehaus Auferstehung, Rudolf-Breitscheid-Str. 37, Fürth

Dienstag, 27. September, 19-21 Uhr

Zusammenleben, zusammenwachsen

Beteiligung in der Vielfalt

Veranstaltung im Rahmen der interkulturellen Woche

Fürth ist eine Stadt der Vielfalt! Ausländische Staatsangehörige aus ca. 150 Staaten leben in unseren Nachbarschaften. Doch wie sieht es mit ihrer politischen, sozialen und kulturellen Teilhabe aus?

An dem Abend wird diese Frage an verschiedenen Thementischen auf den Prüfstand gestellt. Gemeinsam mit ausländischen Mitbürgerinnen wird ausgelotet, was es für ein echtes Miteinander braucht. Es geht dabei um Ziele und Zukunftsperspektiven, um Verantwortung und die Möglichkeit der Mitgestaltung.

ReferentInnen: unterschiedliche Akteure der Stadt

Ort: Gemeindehaus Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Str. 37, Fürth